

## 19. Juli 2026 – 16. Sonntag im Jahreskreis (A)

### Einführung

Wir erleben täglich, dass Gutes und Böses nebeneinander bestehen. Auch Jesus spricht heute davon: Weizen und Unkraut wachsen auf demselben Feld. Gott urteilt nicht vorschnell. Er gibt Zeit zum Wachsen, zur Veränderung und zum Neubeginn. Dafür dürfen wir dankbar sein.

### Kyrie

- Herr Jesus Christus, du begegnest uns mit Geduld.  
Herr, erbarme dich.
- Du gibst Menschen immer wieder eine neue Chance.  
Christus, erbarme dich.
- Du führst das Gute zur Vollendung.  
Herr, erbarme dich.

### Fürbitten

Gott ist geduldig mit uns Menschen und schenkt immer wieder neue Möglichkeiten. Deshalb bitten wir: **Schenke dein Erbarmen.**

1. Für alle, die Verantwortung tragen und gerechte Entscheidungen treffen müssen.
2. Für Menschen, die Fehler gemacht haben und einen Neuanfang suchen.
3. Für alle, die unter Streit, Hass und Gewalt leiden.
4. Für jene, die sich um Versöhnung und Frieden bemühen.
5. Für unsere Verstorbenen, besonders für († .....). Nimm alles Gute ihres Lebens an und schenke ihnen die Freude deines Reiches.

Herr, unser Gott, du siehst tiefer als wir Menschen. Höre unsere Gebete und begleite uns mit deiner Güte. Amen.